



## Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg

BESTMÖGLICH VORBEREITET

# Unsere Philosophie



**„Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.“  
So beschreibt Max Frisch zutreffend den Begriff der Krise. Während Katastrophen immer mit Schäden  
und Verlusten verbunden sind, beschreibt Krise den Höhepunkt eines Ereignisses mit der Chance  
auf eine gute Wendung.**

Von einer Krise sprechen wir, wenn ein unvorhersehbares und schnell auftretendes Ereignis

- die zuständige Regelorganisation überfordert und
- von den Verantwortlichen der zuständigen Organisation und von den davon abhängigen Menschen als bedrohlich empfunden wird.

## Krisenmanagement

Krisenmanagement versteht seine Aufgabe darin, präventiv und vorausschauend tätig zu werden, die Regelorganisation der neuen Situation flexibel anzupassen und darauf hinzuwirken, dass die Bevölkerung auf das Ereignis bestmöglich vorbereitet ist und die Folgen dadurch abgemildert werden.

Wichtiges Ziel ist es, dass das Land auch in Krisensituationen seine Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit behält und eine wirkungsvolle Krisenkommunikation betreiben kann.

Grundlage ist dafür unsere Trias des Krisenmanagements:

1. **Krisenkommunikation** – zeitnahe und zuverlässige Information der Betroffenen,
2. **Krisenkompensation** – ausgleichende Ersatzmaßnahmen bis zum Wegfall der bedrohlichen Situation oder bis zur Anpassung der Regelorganisation und
3. **Krisenbeseitigung** – Beseitigung der krisenauslösenden Ursachen oder dauerhafte Anpassung der Regelorganisation an die neuen Anforderungen.



*„Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.“*

**Max Frisch**

Entscheidender Erfolgsfaktor eines zielgerichteten Krisenmanagements ist das rechtzeitige Erkennen krisengeneigter Situationen. Eine Aufgabe des Referats Krisenmanagement ist es daher, die Entwicklung potentieller beziehungsweise anwachsender Krisensituationen zu beobachten, sie hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das Land zu analysieren und die jeweils zuständigen Stellen möglichst frühzeitig zu informieren, damit diese präventiv entgegensteuern können.

Das Referat berät und unterstützt die Ressorts, Regierungspräsidien und Sonderbehörden des Landes beim Aufbau einer dauerhaften Krisenmanagementstruktur im eigenen Haus. Hierzu gehören auch **regelmäßige Übungen** wie die LÜKEX.

Bei Bedarf unterstützt das Referat die originär zuständigen Stellen außerdem bei der konkreten Bewältigung der Situation insbesondere im Führungsbereich. Das Krisenmanagement versteht sich als Dienstleister, wenn in deren Zuständigkeit über die gewohnten Abläufe hinaus lageorientiertes Handeln im Stabsmodus erforderlich ist. Beispiele solcher Lagen können ein großflächiger Stromausfall sein, ein Mangel an Trinkwasser, bundesweite und weltweite Epidemien, Ausfall von Kommunikationsmitteln u. a. Krisenmanagement wirkt hierbei immer ergänzend zu den originär zuständigen Ressorts.

**Link dieser Seite:**

<https://im.baden-wuerttemberg.de/de/sicherheit/krisenmanagement/philosophie?print=1&cHash=88a6b8de52a5c5185bd808f22fa4c1a8>